

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

ausgestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamttafel erhalten.

Bezugsgebühr:

Wochentheile 2 Mk. 20 Pf. durch die Post 3 Mk.

Die "Dresdner Nachrichten" erfreuen sich besonders bei Besucher in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Satzung durch eigene Worte oder Sonnenblätter erfolgt, erhalten das Blatt an Modernen, die nicht auf Sonn- oder Sonnenblätter legen, in den Einzelheiten Wohl und Weisheit ausfüllen.

Die Redaktion erkennt Schriftsteller, ohne Gewissensbisse.

Berndreischlacht: Aus 1 Mk. 12 und 2 Mk. 20.

Telegramm-Dreieck: Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme vom Anhänger erfolgt in der Hauptstelle und den Nebenstellen in Dresden bis Nachmittag 2 Uhr. Samstagabend war Marienthal von 11 bis 14 Uhr. Bis 1 polizeiliche Guß zahlt 10 Pf. Die Abgangssumme auf der Briefposten-Zettel 20 Pf.; bei zweitfacher Zelle 25 Pf.; bei dreifacher Zelle 30 Pf. "Eingeschaut" über 10 Minuten 10 Pf.

Am Samstag nach Sonn- und Feiertagen 1- bis zweitfache Gußzettel 20, 25 bis 40 und 50 Pf., ansonsten freier.

Kaufmännische Aufträge nur durch Gußzettelbestellung.

Belieblicher Preis mit 10 Pf. berechnet.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giese & Seidhardt.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.
Julius Köhler & Co., Kunst-Tischler Permanent Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen.
Dresden, Victoriastr. 20. — Spezialität Rococo-Möbel.

Mittwoch, 16. April 1902.

Mr. 104. Spiel: Neueste Nachrichten. Parlamentarischer Bericht. Gewerbeaufsicht. Landesverein für innere Mission. Männer- und Junglingsvereine. Wilhelm Busch. Das Unwetter in Berlin.

Neueste Drahtmeldungen vom 15. April.

Berlin. (Presse-Lex.) Der Reichstag nahm heute seine Sitzungen wieder auf, das Haus war mögig besetzt. Präsident Graf Solle reiste: Ich begrüße die Herren Kollegen nach der längeren Unterpaus auf das Herzstück und hoffe, daß Sie sich noch dieser längeren Eröffnungsrede mit regem Eifer an den Arbeiten des Hauses beteiligen werden. Der Präsident gedenkt dann des Verlustes, den das Haus durch das Ableben des Abgeordneten Sieber erlitten habe. Was der Verstorbenen mit seinem Wahlkreis geschenkt hat, steht in unserer Erinnerung dankbar fort. Ungeachtet der schweren Krankheit, die ihn seit Jahren ergreift, und ungesiecht der schweren körperlichen Schwäche hat er mit Selbstlosigkeit und mit Kraft und Kraft geprangt für das Vaterlandes Herzlichkeit bis zum letzten Atem. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben. Das Haus hatte sich zu Ehren des Verstorbenen von den Blumen erhoben, dann wurde die zweite Beratung der Sozialordnung fortgesetzt.

Berlin. Der Reichstag betriebend die Kinderarbeit in den gewerblichen Betrieben und der Gewerkschaft betreibende Abänderung des § 7 der Strafverordnung liegenden Gerichtsstand der Befreiung und dem Reichstag zugegangen.

Leipzig. Das Reichsgericht verhängt die Revision des Gerichtsgerichtsbeschlusses Franz Karas und der 7 Mitangeklagten, sämtlich Polen, die vom Landgericht Posen am 9. November v. J. wegen Gewebehandels zu Gefängnisstrafen bis zu 4 Monaten verurteilt worden sind.

Augsburg. Wie die Hess. Stg. meldet, ist sichlich der verdunkelnde Richter Maassenbach von der Altersgenossenschaft Allgemeinen Gewerbe (Sachsen) gestorben.

Rom. Der heutige Tag von seiner Regierung abberufenen Schweizerischen Gesandte hat einen Interdiener erklärt, daß die Schweiz in Folge des belannen Zwischenstaates den Handelsvertrag mit Italien aufzulösen werde.

Bern. Die Geschäfte der schweizerischen Gesandtschaft in Rom wurden durch den belgischen Geschäftsrat von Zos weitergeführt.

Suitz. Die Lausanner Polizei hat den Amotzianen Vertrag wieder freigesetzt, doch wird er zur Verantwortung gezwungen werden.

Brüssel. Der gestrige Abend ist hier und im Lande nach den bisher eingegangenen Wiedungen ruhig verlaufen. Es handelt sich in der Vorstadt Anderlecht eine große sozialistische Versammlung statt, in der Banderolle unter herigen Ausfällen gegen die Regierung zum Verhören bei dem Verlangen einer Verfassungsrevision und zur Rübe aufgerufen. Es geht jetzt, die Antwort der Regierung abzuwarten. Nur diese zu erwarten, solle eine große Menschenmenge sich Mittwoch Abend vor der Sammlung einfinden. Bevor die Regierung dazu Befehle gibt, soll sie bis zum Abend durch das Mittel des Aufruhrs um die Verfassungsrevision gekämpft werden. Nach Schluß der Versammlung begab sich Banderolle noch dem Volksgarten, dessen Umgebung auch die hier auf den Straßen versammelten vor, die Rufe zu beantworten.

Brüssel. Dem "Etoile belge" zufolge fand gestern im Schloss Leden ein Ministerrat unter dem Voritz des Königs statt.

Brüssel. Der Ausstand hat sich auf mehrere große Industrien des Vorortes Molendreef und auf kleine Industrien in der Stadt ausgedehnt. Es sind starke Widerstände, wie in den letzten Tagen, zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen worden.

Rom. Gestern Abend durchzogen sozialistische Truppen mehrmals die Straßen der Stadt. Die Polizei versuchte vergeblich, sie zu zerstreuen. An der Place d'armes griff die Menge mit Knüppeln die Polizei an, wobei zwei Polizisten verwundet wurden. Die Demonstranten des Polizeibureau waren zerstreut. Die Polizei ging darauf mit dianter Waffe vor und gab blinde Schüsse ab. Endlich wurde die Menge, welche Wurfschüsse gegen die Polizei schleuderte, zurückgedrängt,

wobei 10 Verhaftungen vorgenommen wurden. Sofort trat Gendarmerie ein, welche mit aufgewandtem Vorwand vorsichtig und die Menge, die alle Parteien auf dem Weg verfolgte, in die benachbarten Straßen trieb.

Charleroi. In den Kohlengruben des Bogen von Charleroi, in den Glassfabriken und anderen Industriezweigen ist es wenig Auszubuten der Zustand allgemein. Die Zahl der leidenden Arbeiter beträgt 50.000. Gruppen der Arbeiter trafen die Straßen. Auch die Nacht ist ruhig verflossen. Die Arbeitnehmer haben ihnen entzogen, Ruhen zu verhindern und sich des Alkohols zu enthalten. In den meisten Dörfern des Bezirks ist die Vorrangsgarde eingesetzt. In Marche wurde 15 Personen verhaftet, weil sie Arbeitwillige hinter ihnen wollten, ihrem Berufe nachzugehen.

London. Während eines Verhandlungssitzes mit einem 12-jährigen Arbeitsteig in London auf der Höhe von Berghaven benannten britischen Kriegsschiffes "Mars" zerstörte gestern Nachmittag das Geschütz. 2 Offiziere und 8 Mann wurden getötet, 4 Mann verwundet.

London. "Daily Mail" meldet aus Johannesburg vom 14. April: Die seitlichen Burendelegationen hatten heute eine Begegnung mit Milner, an der auch Lord Kitchener teilnahm. Wie verlautet, werden Kitchener und Milner die Verhandlungen weiterführen, die, wie man annimmt, bereits begonnen haben. Milner gibt die Vorschläge der Buren an Chamberlain weiter.

London. Zur Laufe der Debatte im Unterhaus über das Budget äußerte der Schauspieler Hicks Beach, daß die englische Kralle trotz des Ausführisses auf den auswärtigen Wörtern sich beklage. John Redmond protestiert Namen des Irren gegen die Methode und gegen die Objekte der vorgelegten neuen Besteuerung.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staatsanleihe, die zum Zwecke der Verstärkung der Russischen Flotte vorgenommen wurde.

Petersburg. Nach dem vorliegenden Ausweise des Finanzministeriums ist der Betrag der ordentlichen Einnahmen des Jahres 1901: 1.798.656.000 Rubel, der ordentlichen Ausgaben: 1.515.725.000 Rubel. Gegen den Vorausbau liegen 68.550.000 Rubel mehr ein. Die Einnahmen in 1900 wurden um 94.327.000 Rubel übertragen. Die ordentlichen Ausgaben waren um 128.962.000 Rubel größer, als im Vorjahr. Die außerordentlichen Einnahmen stießen auf 163.677.000 Rubel, die außerordentlichen Ausgaben auf 169.074.000 Rubel. Die außerordentlichen Einnahmen enthalten u. a. einen Theil der Realisierung der Staatsanleihe im Betrage von 127 Millionen, sowie der Realisierung der Staats

Gemeindes.

"**Muss den gewöhnlichen der Wahlen berichten die Peipa. Wer. Am.**: Mein Hauswirt schreit mir neulich: "Da ist das Vergnügen borte, in Jahren einen langjährigen Mietner zu haben, so hatte ich es für meine Freiheit, die Schaden, welche im Laufe der Zeit in Ihrem Logis entstanden sind und über welche sich Ihre Frau Gemahlin jüngst bei mir beklagte, baldigst ausheilen zu lassen. Ich werde daher in den nächsten Tagen Beste zu Ihnen senden, die wie es Ihren Wünschen entspricht, Reparaturen an Wasserleitung, Dach, Gasrohren usw. vornehmen werden. Hochachtungsvoll R. R., Hausbesitzer und zweiter Vorsitzender des Namensrichter-Bereichs 'Dresden'." — Ein Hauswirt, der solche Freiheit an seine Mietner verleiht. In einer Freiheit. Ich las also der Natur der angeliebten Leute mit grohem Vergnügen entgegen. Es ist immer erfreulich, mit Männern aus dem Volke in näherer Beziehung立treten, einen kurzen Einblick in den Gang ihrer Arbeit gewinnen und vielleicht die eine oder die andere sozialpolitische Frage mit ihnen erörtern zu können. Am nächsten Morgen meldete das Mädchen: "Es ist ein Mann draußen, der will zu unserer Wasserleitung." — Der Mann trat näher, beugte sich ab und kniete dort vor dem Wasserpendel einer Höhe nieder. "Ich hab' mir schon gedacht," war das Ereignis seiner Unterzeichnung, "die Summiplatte ist einzweigt." — "Und was werden Sie machen?" — "Da ist weiter nichts zu machen, als eine neue reizzulegen; und dann wird ich auch gleich mal 'n Hahn unterdrücken." — "Thun Sie das, lieber Mann." — "Der Wasser muss natürlich dermele abgeschert werden, gab ich bloß Bescheid weiter, was zur Höhe koste, doch in unserer Küche ein jacobinerischer Zorn entstand, da Anna erschrie, sie müsse gerade heute unbedingt das Wasser haben, weshalb sie jeglichen Gefahr, das sich in erreichbarer Nähe befand, mit Wasser füllte. — auf Reize," wie sie sagte. Da Anna durch diese Thätigkeit verhindert war, auf erneutes Klingeln zu öffnen, begab ich mich persönlich an die Wasserleitung. Zwei Männer begegneten mir. "Wer ist der Schneider?" — "Haben Sie die Viehenspürigkeit, näher zu treten, meine Herren. Welchen Eben wünschen Sie auch zu legen?" — "Das ist uns höchst wichtig. Wir können zu zweit in einem Saloon neigen." — Sie gingen in den Saloon, standen dort auf, dass "dass es vor Kunden zu verschwinden" waren und begaben sich von da in das Schlafzimmer, dessen Türen sich nach ihrer Verhöhung als im höchsten Grade verwohlt erwiesen. Ich muß gestehen, und wie hatte mich ein Eben mit so warmer Sympathie erfüllt, wie der Wärmerlebende unseres Schlafzimmers. Sie zeigte er eine Kanne, stieß gab er die Bluse, die wir in seinem Schlafzimmers Innern entdeckten, in freigebigster Weise zurück, kurzum, er war uns im wahren Sinne des Wortes ein wahrer Freund. Ich konnte die Bewußtung, die die energischen Menschen mit dem freundlichen Nachgebilde vornahmen, nicht mit ansehen und entfernte mich sehnlichst. Als die Schneider endlich nach der Küche kamen, hatte der "Wasserleitungssingenieur" eben einen exregten Diskurs mit unserer Anna, die logistisch erklärte, das "Gemäde" nicht mehr länger mit ansehen zu können. Dies anmutige Zweideck wurde durch den Eintritt der Schneider unterbrochen, die sofort mit dem noch immer auf der Rückenliege liegenden Wassermann ein freudiges Wiedersehen feierten. — "Gude do. Zu würdlich doch überall à bischen ram, mel' gauer Emil." — "Au, wo kommt Ihr denn her, Ihr alten Dresdenwalde?" — "Wo wir herkommen? Es nun, wir wohn'n drinnen, in der Dreizehn; aber da war's kein! 'n Nordhäuser haben wir da gekriegt, Dünnerliches, der war delbst!" — Meine Frau sah mich vorwurfsvoll an, worauf ich mich bekleidete, die Herzen um Entschuldigung zu bitten, daß ich Ihnen nicht bereits früher eine Summe zur Belastung dieses Lebenszirks angeboten hätte. — "No, da woll'n wir nur gleich eine Brüderlüftspalte machen", entchied hierauf der weise der drei anderen Männer, und sie empfiehlt sich auf eine halbe Stunde, indem sie freizeli darauf aufmerksam machten, es sollte sich irgendwer jemand in den Bereich der Wasserleitung wagen, und das Heim in Altenhofen müsse unterbleiben, da dieser "gleich dran" sei. — Liebe Anna, Sie werden ja heute einmal mit einem kalten Mittagessen begeistert müssen", wandte ich mich laut an das Mädchen, das mich aber roch auf den Gaslochern hinwies, auf dem ich mir Roth ein einfaches Maß bereitstellen ließ. In derselben Augenblicke erschien ein mit dunkelblauer Bluse bekleideter Abgeordneter der Gasanstalt. Ich beschwore ihn, wenigstens eine Stunde Zeit zu geben, da wir schnell etwas lochen wollten, worauf der Gasemann im Tone höchster Verwunderung erwiderte: "Was was wollen Sie denn suchen? Es ist ja schon gleich früh im ganzen Hause abgezerrt worden. Und außerdem muss ich höllisch für machen, weil nadens gleich der Waler herkommt, der die Türen streichen wird. — Das war zu viel. — Wir verließen schleunigst unsere Wohnung, nahmen in einem benachbarten Restaurant das Essen ein, sahen dann zwei Stunden lang bei jedem, begaben uns heraus zu meinet Schneidermutter (!) nach Gutach und lebten erst um 10 Uhr Abends zu den heimischen Venaten zurück. Anna empfing uns mit der typischen Begeisterung, daß die "dreckigen Kerle" seit 2 Stunden fort seien und daß der Hauswirt schon da war, um die "verworfene" Wohnung zu inspizieren. Seit heute Morgen bin ich damit beschäftigt, aus Kleiderabreißkasten, Eau de Cologne und Zimmerparfüm eine wohlsame Essenz herzustellen, die den Geruch von Dörfchen, Berlin, Leipziger und verbrannten Nacheln aus unserer Wohnung vertreibt, während meine Frau sich bei bestreuten Türgittern erfindigt, welches Mittel am geeignetsten zur Entfernung von Kätzchen aus Teppichen und Möbelbezügen ist. Unsere Wasserleitung hat inzwischen die niedliche Gemeinde angenommen, nach dem Aufbrechen des Hohnes zunächst vollständig zu verlegen, um dann möglichst das Wasser mit verdoppeltem Kraft herausspülend zu lassen. Den Gaslochern können wir im Augenblick nicht benutzen, da man aus Versehen den dazu passenden Hahn mit einem anderen unpassenden verwechselt hat. So eben erholt ich übrigens von meinem Hauswirt ein zweites Schreiben: "Da ich mich gestern Abend persönlich überzeugt habe, daß durch die gründliche Renovierung Ihr Logis bedeutend neuwertig ist, werden Sie es begreiflich finden, wenn ich vom 1. April nächsten Jahres ab den Mietzins um 100 Mark erhöhen möchte. Einhundert Mark, vor Ertrag erhöhe. Mit Hochachtung R. R., Hausbesitzer und zweiter Vorsitzender des Namensrichter-Bereichs 'Dresden'".

* Aus Hannover schreibt der dortige Cour.: Auf eine vom Vorstande an den Regierungskonsulenten gerichtete Eingabe ist nunmehr die Bestrafung eingangen, daß der Auktionator vorsätzlich aus politischen Rücksichten zu verbieten sei. Der Strafenthebungsvertrag ist eine Art von 4 Wochen vorgeschrieben, um mit dem Magistrat von Hannover wegen Einführung der Oberleitung sich zu verständigen.

* Ein Geschichtsteller aus einer Pariser Geschichtsschreiberie, das zugleich ein merkwürdiges Licht auf die französische Rechtsprechung und ihre Handhabung wirkt, macht zur Zeit die Runde durch die französischen Blätter. Einem Kaufmann waren von einem seiner Angestellten 400 Francs gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet, mitsaß sich in der Gerichtsschreiberie der üblichen förmlichen Untersuchung unterziehen und Alles, was er bei sich trug, darunter auch die 400 Francs, abliefern. Er wurde dann verurteilt, ihm jedoch auf Grund des Berenger-Gesetzes (beständige Beurtheilung) die Strafe vorläufig erlassen. Nun hatte der Mann nichts Unrechtes zu thun, als sich in die Gerichtsschreiberie zu begeben, wo man dem "fréjouissant" entstandlos und dem Gesetz gemäß sein Eigentum, seine Preise, seinen Tabak, seine Uhr und — die 400 Francs ausbandigte. Der Geschichtsteller hatte dann, als er sein Geld reklamirte, das Nachsehen: man bediente ihm, er hätte eben betrifft seines Eigentums rechtzeitig Einbruch erheben sollen! Der Dieb war nach dem Buchstaben des Gesetzes verurtheilt, um den Gesetzen das Diebstahl jedoch lämmerte sich dieser Buchtobler nicht einen Deut und der Dieb selbst konnte auf Grund des Wasserhauses, richtig keine Beute versetzen! — Die Geschichte erinnert übrigens sehr an jene vom verlorenen Ehrenlegionsorden, die sich vor Jahren ebenfalls in Paris auftrug, hand da irgend ein Individuum das bekannte rote Bandchen auf der Strohe liegen, trug's zum nächsten Polizeiamt und ließte es dort ab. Nach Ablauf eines Jahres — der geschätzten Zeit — ließ der Kommissär den Mann rufen, er erinnerte ihm, daß sich Niemand gemeldet habe, somit nach dem Gesetz ihm der Bund gehöre, sprach's und bandigte dem bloß unbefriedeten amlich das in Frankreich von Vielem so heiß begehrte rote Bandchen als Eigentum aus. So war der Finder durch seine Vollkommenheit auf einmal zu einem Edelen gesprochen — nach dem Sprichwörter des Geistes!

Wiege - Altar - Grab.

Familienanzeigen

Welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-Zeitung für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 23 spätestens bis Mittags 1 Uhr aufgegeben werden.

Geboren: Willibald Glöckner's T., Döhlenstein. Emil Schäfer's S. Birna. Bahnholzschenkenteuer Johann Wedel's S. Wulda. Dr. med. Kurt Höglund's S. Engelbert's T. Gräeb. Curt Schröder's S. Leipzig. Oskar Höglund's T. Leipzig. Wilhelm Rath's S. Leipzig. Georg Richter's T. Döbeln.

Verlobt: Else Bühn. Langevius in Wohlstadt Martin Zimmermann. Dresden. Anna Jähne. Baudirektor in Wiedrichs. Breslau. Johanna Dötsch. Reichsbahn in Bautzen Otto Dötsch. Blauen. Ingard Ulrich. Dresden m. Fabrikant Paul Niemeyer. Helene Gädner in Bautzen Mühlbach Chemnitz. Johanna Seidel. Löhne in Gräeb. m. Conrad Nork. Auguste Schröder. Niederschönfeld. Walter Traugott Renard. Chemnitz. Selma Schröder. Niederschönfeld b. Waldheim m. Oswald Lautzsch. Wöltschendorf.

Verhältnis: Hermann Jost m. Gertrud Lohse. Friederike Johannes Schäfer's S. Clara Büder. Leipzig. Bruno Zoll m. Helene Turolt. Blauen. Lehrer Max Müller in Bittstädt Hanover. Kne. Oswald Schaeffer in Hedwig Barthel. Haulenberg. **Getorht:** Wilhelmine Lehne geb. Mannfeld. 35 J. Schönau. Koblenzländer Hans Louis Schröder. 35 J. Werdau. Paul Gottlieb Hauck. 35 J. Birna. Selma Hedwig Winter geb. Scherbaum. Blauen. Professor euer. Justus Ulrich August Schanz. 35 J. Leipzig. Louise Kutschmidt geb. Seitz. Leipzig-Nordhafen. Paula Kraft. 35 J. Leipzig. Auguste Johann Carl August Neugebauer. Chemnitz. Auguste Schröder. Johanne Schröder. Wittenberg. Wittenberg geb. Giebel. 35 J. Leipzig.

Am 12. d. M. verschieden sonst noch kurzem Krankenlager untere innigste Tochter

Fran Zollassistent Antonie Wobst in Leipzig

In einem Alter von 20 Jahren. Im liebsten Schmerze teilten die Trauernde allen lieben Freunden und Bekannten mit und bitten

Emil Fritzsche, Schuldirektor,

und Frau,

nebst den übrigen Hinterbliebenen in Dresden u. Leipzig.

Offene Stellen.

Vertreter gesucht

für Dresden von einem ersten Importanten v. Orange-Potzschendorf. **Offerten unter A. 3651** in die Exped. d. Bl.

Oberschweizer gesucht.

Wegen Todesfalls wird ein tüchtiger, verkehrte Oberschweizer für einen Stall von ca. 80 Stück Broz. und 10 Stück Jamwich, möglichst vor 1. Mai mit ein. Die Dienstleistung hat mit zu melden. Offerten mit Wohnverfügungen an die Exped. d. Bl. unter C. 3733 erbeten.

Z. 10 vollzogen Pirna.

Wer Stellung nicht verlangt. Sofort gefügt mit guten Bedingungen Vorarbeiter. **Drabant** in Altfriedland, Görlitz-Dresden.

Gute Existenz.

Eine

ältere

Versicherungs-Gesellschaft. die den Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgeschäft betreibt, sucht in

Dresden

einen tüchtigen

General-

Agenten

bei festen Bezügen (Gehalt, Spesen und Provision). Energetische Fachleute, die Kauktion stellen können, wollen ihre Angebote unter Beilage ihres Lebensstands und Namens unter F. B. D. 696 an Rudolf Mosse in Dresden eureichen.

Cements-Arbeiter

für Dachsal. Bleigießen aufständige Arbeit bei gutem Lohn sofort aufgenommen bei Josef Seitz, Leipzig.

Zur Betriebsleitung eines Dammlängewerkes in

Beschäftsführer

und

disanzfähige Kraft.

Zur Beschäftigung finden Be- dienstung. **Offerten unter A. 3720** d. Bl.

Grundstucks-An- und Verkäufe.

Zanthaus-Verkauf in Schildau, 8 Min. v. d. Haltestelle, mit ca. 1 Schtl. Garten u. ca. 1400 Stangenpflanzen, als Obstb. Gemüsegart. Wasser, Seitengeb. u. Stallung, mit 4000 bis 5000 M. Ans. preiswert zu verkaufen. **Off. unter D. 508** "Invallendank" Dresden.

SLUB

Wir führen Wissen.

Raune Zinshaus

in Dresden-A., wenn meine Villa in Bähle gen. wird.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

21. May, Privatus, Evaar-Meilen.

Vert. meine berlich geleg.

Villen

billig, da ich mein Geschäft aufgegeben habe. Preis 13.000 bis 22.000 u. 30.000 M. Grüne Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung. Ans. v. 1000 M. ab auch in guten Hypotheken.

Allen in Dresden Verkehrenden kann nicht warm genug der Besuch des
Bürgerlichen Weinrestaurants
Mosel-Terrasse
am Piratenischen Platz empfohlen werden.
Déjeuners, Diners, Soupers,
Austern, Hummers.
Alle Speisen der Saison. Kleine Preise.

Exquisite Küche,
erstklassige Weine,
alle Delikatessen der Saison.

Weinrestaurant

Kaisergarten

Marienstrasse 26.

Hochelgante Lokalitäten.

Diners à 1.50.
Soupers à 2.00.

H. Petras.

Sektprobirstuben und Weinrestaurant
der Sektkellerei „Bussard“
in Niederlößnitz.

Sekte eigener Erzeugung.
Weine von H. Schönrock's Nachfolger.

Maibowle
von Moselwein,
Sekt und frischem Waldmeister.

Berthold Frotzher, Hofkonditor.

Sanatorium Schloss Niederlößnitz,
Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Physikalisch - diätetische Behandlung: Diätkuren, Wasserheils-
verfahren, Wassergärte, Datteln, Sonnen- und elektro. Lichtbäder mit
Belüftung, met. Abduktionen, Bluteaufzehrungen usw. Pro-
spekte frei durch die Direktion. 2 Aerzte: Oberarzt Dr. med.
G. Beyer, früher Arztarzt Dr. Lohmann 2. In Dresden, Moesestraße 7.

Sommer-Wohnungen

werden ganz odertheilweise zu mögigem Preis

Leihweise ausmöblirt.

Schlafsofas, Betten mit Matr., Porzellan,
Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit,
auch nach auswärts.

Andreas Wold. Gottschalch,
Pragerstrasse 19.

Zweiggeschäft: Cranachstrasse 5.

Das Geschäft wird für die Erben in der bisher gehandhabten
Weise weitergeführt.

141. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Haupt-Ziehung vom 3.-27. Mai.

Loose

empfehlen

Busch & Co.

Weissenbaustr. 25, geradeüber Victoriaalon. — Hempr. 1754.

Kauf Sie

Hutblumen

immer nur. Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.
Manufactur künstl. Blumen

Hermann Hesse.

Großte Auswahl am Vorteile. Groß- und Einzel - Verkauf.
Blumendekoratoren erhalten hohen Rabatt.

Unsergewöhnlich schöne und gute Teller

Orientalischer

Teppiche

find zur Verzollung gelangt und eingegangen. Die bestichtigen Exemplare in allen Dimensionen werden Liebhaber ebenso entzücken, als Unter-
nehmen durch Breite und Auswahl zufriedenstellen. Ganz speziell ge-
stalte mir darum zuvertrauen, daß der Einfuhr orientalischer Teppiche
durch freunde Pariser jede reelle Bedienungsweise ausübt.
immer nur mit ungeheuren, mitunter kaum glaublichen Ver-
theuerungen im engsten Zusammenhange steht.

Siegfried Schlesinger

Röntg. und Zürch. Hoflieferant.
6 König Johann - Straße 6.

Goldfuchs- Wallach,

7 Jahre alt, 170 hoch. Ölverzogene
Hörner. Einprägnat u. Adlerfleder.
billig zu verkaufen
Preis bei Pommers Nr. 32.

Wichtig für Hausfrauen:
• M. Schäfer's •
Universal-Heilsalbe.

Bestmögliches Heilmittel für nahe
und ferne Krankheiten. Haus-
arztrezept oder über unsre
und leicht gehaltene Kunden
präparationsanstalt. Zusatz
Preis 10. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gründlich, reichlich über
überzeugendes Beruhigungs-
mittel. Gibt mir der Goldfuchs
"Futter" 1. Preis 1 M. 50 Pf.

Ringfutter!!!
Allen, die an Hundekind-
schaften leidet. Sehr
gr